



Union der freien Fahrzeugteile-Grossisten der Schweiz
Union suisse des grossistes libres en pièces détachées pour véhicules
Unione svizzera dei rivenditori liberi in pezzi di ricambi per veicoli



September 2007

AUTO TEILE ZÜRICH AG

Union der freien Fahrzeugteile-Grossisten der Schweiz «Getrennt marschieren – vereint agieren»

Inhalt

- 2 Marktinfos/Marktdaten**
- 3 Elektronik im Automobil**
Wartung und Reparatur
- 4-5 Ferodo**
Erfinder des Bremsbelages
- 5 UGS-Aktionen**
- 6-7 BANNER**
Die Markenbatterie aus Österreich
- 7 UGS-Aktionen**
- 8 Hilco Scheibenreiniger**
mit Aktionen
- 9 Kühlerfrostschutz**
mit Aktionen
- 10-11 KRAFTWERK**
- 12 MONROE**
Das Original
- 13 UGS-Aktionen**
- 14 Hafner**
Werkstatteinrichtungen
- 15 Theiler Consulting**
Schulungsprogramme
- 15 UGS-Aktionen**

20 regional tätige Autoersatzteile-Spezialisten haben sich zusammengetan und bilden die UGS. Sie bündeln ihre Stärken für gemeinsame Aktivitäten zum Vorteil der Garagisten.

Sie sind regional stark verankert, kennen den lokalen Markt bestens und können so optimal auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden vor Ort eingehen.

«Getrennt marschieren – vereint agieren»: Das ist unser Credo. Dahinter steht die Absicht des gemeinsamen Beschaffens von Ersatzteilen zu bestmöglichen Konditionen und das Weitergeben von technischem Fachwissen.

Täglich brauchen Sie eine breite Palette an Ersatzteilen, damit Sie Ihre Aufträge schnell und zuverlässig ausführen können. Diese Zuverlässigkeit ist Ihre Stärke. Und wir machen diese für Sie möglich.

Die Lagerhaltung der Ersatzteile wird immer anspruchsvoller. Früher führten Sie Ihr eigenes Teilelager. Darin ruhten Tausende von Teilen und Franken. Auch das ist vorbei. Diese Risikoinvestitionen nehmen wir Ihnen ab.

**Für Sie als Kunde bedeutet das:
Es bleibt alles beim alten – nur sind wir jetzt 20 Mal grösser und entsprechend stärker.**



praxisorientierte Schulungskurse

über **Fahrzeug-Elektronik,**
Messtechnik und
Verkaufstaktik

siehe Seite 15



MARKTINFOS

Erdgas-Autos immer mehr im Trend

Die Zahl der Erdgas-Fahrzeuge in der Schweiz steigt laufend: Letztes Jahr haben sich gegen 1500 Lenker für die alternativen Treibstoffe Erdgas und Biogas entschieden und sich ein entsprechendes Fahrzeug angeschafft. Neue Modelle und der weitere Ausbau des Tankstellennetzes für Erdgas und Biogas machen das Fahren mit günstigeren Treibstoffkosten und geringerer Umweltbelastung immer attraktiver.

Bereits 3500 Erdgas-Fahrzeuge auf Schweizer Strassen

Die Zahl der in der Schweiz immatrikulierten Erdgas-Fahrzeuge ist 2006 um etwa 1500 auf rund 3500 angewachsen. Ihnen steht heute ein Netz von inzwischen 85 Erdgas- und Biogas-Tankstellen zur Verfügung. Dieses Netz wird laufend weiter

ausgebaut und bis Ende 2007 bereits 100 Stationen umfassen.

Quelle: energie schweiz

28 Fahrzeugmodelle mit alternativen Antriebs- oder Treibstoffkonzepten

Wie eine Untersuchung der EurotaxGlass's International AG, Division Schweiz, zeigt, werden in der Schweiz aktuell 28 Fahrzeugmodelle von 13 verschiedenen Markenherstellern mit alternativen Antriebs- oder Treibstoffkonzepten ab Werk – das heisst ohne nachträglichen Umbau – angeboten. Die in Bezug auf Leistung, Ausstattung und Preise breit gefächerte Angebotspalette reicht vom Fiat Panda 1.2 Natural Power mit 60 PS (Verbrennungs-

motor: Erdgas/Benzin) für Fr. 19 300.– über den Volvo V50 1.8 FlexiFuel mit 125 PS (Verbrennungsmotor: Ethanol/Benzin) für Fr. 36 600.– bis hin zum Lexus GS 450h Hybrid mit 296 PS (Hybrid: Verbrennungsmotor/Elektromotor) für Fr. 82 900.–.

Dass Umweltaspekte beim Autokauf eine zunehmend wichtige Rolle spielen, belegt eine aktuelle Umfrage von 2006 des Forschungsinstituts gfs.bern vom September letzten Jahres. Gemäss dieser Studie ist eine möglichst geringe Umweltbelastung für 39 % der Befragten das wichtigste Entscheidungskriterium beim Kauf eines Neuwagens, gefolgt von klassischen Sicherheitsaspekten (36 %) und Preisargumenten (13 %). Ein gutes Zeichen dafür, dass Autos mit alternativen Antriebs- und Treibstoffkonzepten in naher Zukunft wohl auch vermehrt auf unseren Strassen anzutreffen sein werden.

Quelle: Eurotax

MARKTDATEN

Immatrikulation von neuen Personenwagen

CH + FL, Januar bis Juni 2007

Abweichung Januar bis Juni 2006 in %

TOTAL	145 100	+ 0.8
davon 4x4	36 667	+ 7.7
davon Diesel	44 931	+ 9.0
davon Diesel in %	31.0	

Quelle: auto-schweiz

3.5 % mehr Strassenfahrzeuge

In der Schweiz sind 2006 gegen 370 000 Fahrzeuge neu in Verkehr gesetzt worden, was gegenüber 2005 einer Steigerung um 3.7 % entspricht. Damit ist diese Zahl, nach einem kontinuierlichen Rückgang seit 2001, erstmals wieder gestiegen.

Bei den Personenwagen betrug der Zuwachs mit fast 270 000 neu in Verkehr gesetzten Fahrzeugen 3.9 %, bei den Motorrädern 1.0 % und bei den Liefer- und Lastwagen 11.5 %.

Quelle: Eurotax

war. Dabei ist die Datenqualität aufgrund neuer detaillierter Datenbanken bei den Eidgenössischen Fahrzeugkontrollen stark verbessert worden – mit deutlicher Korrektur der Zahlen nach unten.

Für das Jahr 2006 sind etwa 530 000 Halterwechsel von Gebrauchtwagen gezählt worden.

Quelle: AUTO-i-DAT

Personenwagen-Halterwechsel

CH + FL, 1. Halbjahr 2007

TOTAL 388 143 (kumuliert)
+17.6 %

Quelle: Eurotax

Occasionmarkt 2006

Der Auto-Occasionmarkt ist ohne Online-Börsen nicht mehr vorstellbar.

Seit Anfang 2006 kann der Handel mit gebrauchten Fahrzeugen einiges genauer dargestellt werden als dies bisher der Fall

Profitieren Sie von den interessantesten Aktionen im Magazin!



In den Werkstätten wächst der Anteil der Elektronik-Arbeiten in Hinblick auf Wartung und Reparatur

Eine ganze Armada von bis zu 100 Sensoren verrichten in modernen Fahrzeugen ihren Dienst. Sie messen unablässig, beispielsweise unter der Motorhaube oder im Abgasstrom und sind die Garanten für einen sicheren, sauberen und sparsamen Betrieb.

Airbags, Gurtstraffer, Antiblockiersystem (ABS) und Elektronisches Stabilitäts-Pro-

gramm (ESP) gehören heute zur Standardausrüstung moderner Autos. Ohne Sensoren könnten sie nicht funktionieren.

Die meisten Sensoren, von der Lambdasonde abgesehen, verschleissen zwar nicht, sie können aber durch Unfälle oder andere Einflüsse beschädigt werden. Im Werkstattalltag spielen vor allem Lambdasonden, Heissfilm-Luftmassenmesser, Rad-

drehzahlsensoren, Drehzahlsensoren für den Motor, Drucksensoren sowie Temperatursensoren eine besondere Rolle.

Die Lambdasonde nimmt als Verschleissenteil eine Sonderstellung bei den Sensoren ein. Darum wird angeraten, die Funktion der Lambdasonde alle 30 000 Kilometer zu überprüfen und sie nach empfohlenem Intervall auszutauschen.



Intermotor



Zündspule

Zündspulen neuester Bauart stellen jedem Zylinder eine eigene unabhängige Hochspannungsquelle zur Verfügung.

Dadurch wird die grösstmögliche Flexibilität bei Schliesszeit und Zündzeitpunkt erreicht. Zündkabel sind in der Regel unnötig, da die Spule direkt auf der Zündkerze montiert werden kann.

Die Messfühler teilen den Steuergeräten mit, mit welchen Geschwindigkeiten oder

Beschleunigungen sich das Fahrzeug bewegt. Die intelligente Steuerelektronik entscheidet anhand dieser Rohdaten, ob beispielsweise der Airbag zu zünden ist oder das ESP einen Bremsengriff vornehmen muss, wenn das Auto auszubrechen droht.

Sensoren sind gewissermassen die Sinne des Fahrzeugs. Sie messen Druck, Temperatur, Abgaswerte und eine Vielzahl weiterer physikalischer Grössen.

HÜCO®



Ihr UGS-Partner ist in der Lage, Ihnen zu marktgerechten Preisen eine ganze Anzahl von Sensoren wie Lambdasonden, Relais, Zündspulen, Luftmassenmesser, ABS-Sensoren usw. zu liefern.

Bestellen Sie jetzt bei Ihrem UGS-Partner!



Banner beliefert BMW mit AMG-Batterien für Hybrid-Projekt

- Ein sanftes Hybridkonzept reduziert den CO₂-Ausstoss
- Besondere Anforderungen an die Starterbatterie
- Banner AGM-Technologie auf Blei-Säure Basis
- Seit Juni 2007 im BMW 1er und 3er

Banner rüstet seit Juni 2007 BMW 1er und 3er mit Starterbatterien in AGM-Technologie auf Blei-Säure Basis mit Glasvliesmatten aus. Dieses Produkt bietet eine besondere Zyklusfähigkeit, die der Einsatz eines sanften Hybridkonzeptes bei BMW erforderlich macht. Rückgewinnung von Bremsenergie und Start-Stop-Automatik reduzieren den CO₂-Ausstoss bei unveränderten Motorleistungen. Banner bietet AGM-Batterien in Erstausrüsterqualität an und will seine Zusammenarbeit mit BMW weiter ausbauen.

Eine hohe Zyklusfestigkeit der Starterbatterie ist für diesen flexiblen Energieeinsatz Voraussetzung. Banner bietet mit der AGM-Batterie die optimale Energielösung an. AGM steht für «Absorbent Glass Mat» und die Verwendung von Glasvliesmatten in der Batteriekonstruktion.

Bei einer AGM-Batterie werden die einzelnen Zellelemente vor dem Einbau in die Batterie gepresst, dadurch werden Abschlämmungen reduziert. Die hohe Packungsdichte verringert den Innenwiderstand, was die Kaltstarteigenschaften verbessert. Eine extrem hohe Rüttelfestigkeit und Zyklusbeständigkeit sind weitere Vorteile dieser Bauweise. Selbst tiefe Entladungen stellen für die AGM-Batterie kein Problem dar. Die Zykluslebensdauer (Anzahl der Lade- und Entladevorgänge) ist dreimal so lang wie bei herkömmlichen Blei-Säure-Batterien.

Aufgrund ihrer höheren Leistungsstärke gegenüber herkömmlichen Batterien eignet sich die AGM-Variante, von der bereits zwei Modelle mit einer Kapazität von 70 Ah und 95 Ah im Nachrüstmarkt unter der Produktbezeichnung «Running Bull» erhältlich sind, speziell für Fahrzeuge der Oberklasse mit hohem Energiebedarf.



Kühlerschutz: Auf Qualität und Zulassungen kommt es an

- Nur vom Kfz-Hersteller zugelassene Kühlmittel bieten zuverlässigen Motorschutz
- Unterschiedliche Kühlmittel sollen nicht gemischt werden

Zu den typischen Wartungsarbeiten in der Werkstatt gehört das Nachfüllen bzw. der Wechsel der Betriebsflüssigkeiten. Dabei wird die Bedeutung des Kühlmittels gerne unterschätzt. Während viele Werkstätten beim Ölwechsel darauf achten, eine möglichst hochwertige und vom Hersteller zugelassene Sorte zu verwenden, wird der Wahl des geeigneten Kühlmittels häufig zu wenig Beachtung geschenkt.

Dabei ist ein zugelassenes Kühlmittel genauso ein Hightech-Produkt wie ein synthetisches Motorenöl. Für die Automobilhersteller ist das Kühlmittel so wichtig, dass sie nur zugelassene Produkte für die Erstbefüllung ihrer Neuwagen verwenden.

Wird bei einem Kühlmittelwechsel ein nicht zugelassenes Produkt verwendet, kann es zu einem Motorschaden kommen. Auch vom Mischen verschiedener Kühlmittel rät die Automobilindustrie ab. Kühlmittel sind massgeschneiderte Produkte, die nur unvermischt ihre Wirkung voll entfalten können. Das ist wie bei einem guten Rotwein, den mischt man auch nicht mit Weisswein und erwartet dann einen leckeren Rosé.

Nur ein vom Hersteller zugelassenes Kühlmittel schützt den Motor nicht nur im Sommer wirksam vor Überhitzung und im Winter vor Frost, sondern das ganze Jahr über vor Korrosion. Wird ein nicht zugelassenes Mittel verwendet oder mit einem zugelassenen Produkt gemischt, können die metallischen Komponente des Kühlsystems – Kühler, Wasserpumpe, Kurbelgehäuse und Zylinderkopf – korrodieren. Korrosionspartikel entstehen, welche die feinen Kühlerkanäle verstopfen und die Kühlleistung herabsetzen. Bei Auto-

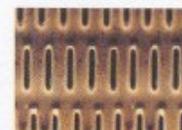
bahnfahrten im Sommer kann es dann schnell zur Überhitzung kommen.

Aber auch Kunststoffteile, Schläuche und Dichtungen können bei Verwendung eines nicht zugelassenen Kühlmittels oder eines Kühlmittelverschnitts angegriffen werden. In der Folge können Dichtungen undicht werden und Schläuche platzen. Auch die Zylinderkopfdichtung kann Schaden nehmen, was dazu führt, dass Öl ins Kühlwasser eindringt. Ein teurer Werkstattaufenthalt ist danach die Folge. Deshalb: Nur vom Kfz-Hersteller zugelassene Kühlmittel bieten zuverlässigen Motorschutz.

Quelle: BASF



Metallfrass im Kühler: Korrosion und Ablagerungen nach 2 Jahren.



Gleiches Teil, durch Kühlerschutzmittel geschützt.

Theiler Consulting ist Schulungspartner der UGS

Die UGS-Partner bieten dem Garagege-
werbe ab August eine wichtige weitere
Dienstleistung an. In modernen Fahrzeu-
gen bewegt sich nichts mehr ohne Elek-
tronik. Damit erhält das Thema Schulung
immer grössere Bedeutung. Die ständi-
gen Entwicklungen der Automobilindust-
rie zwingen uns, in unsere Aus- und Wei-
terbildung zu investieren.

Wir wollen Ihnen hier helfen. Die UGS
hat mit Theiler Consulting einen kompet-
enten Partner gefunden, der praxisorien-
tierte Schulungen durchführt.

Zur Person: Theiler Consulting wurde von
Beat Theiler gegründet. Der gelernte Auto-
mechaniker und Automobildiagnostiker
war Verkaufsleiter bei einem Diagnose-
gerätehersteller und ist aktuell als Kurs-

leiter für den AGVS Schweiz tätig. Hohes
Fachwissen und praxisorientierte Schu-
lung zeichnen Beat Theiler aus.

Dank seiner Unabhängigkeit sind die Schu-
lungen nicht markenbezogen aufgebaut.
Es werden möglichst viele Systeme ver-
schiedener Hersteller angeschaut. Bei den
praktischen Übungen können die Teilneh-
mer ihre eigenen Testgeräte anwenden
oder universelle Tester verschiedener Her-
steller kennen lernen. Ziel jeder Schulung
ist, jedem Teilnehmer den grösstmöglichen
Nutzen zu vermitteln, damit das Gelernte
sofort in der eigenen Werkstatt angewen-
det und umgesetzt werden kann.

Das Schulungsprogramm wird fortlau-
fend ausgebaut und den Bedürfnissen der
Werkstätten angepasst.

**Fragen Sie Ihren UGS-Partner
nach Unterlagen. Er hält Kurs-
programme und Anmeldefor-
mulare für Sie bereit.**

